

## Angeln / Geest

### Kreis-Westen

#### Countrymusik im „Vineta“

**BUSDORF** Am Sonnabend, 15. November, startet die Busdorfer Diskothek „Vineta“ eine neue Veranstaltungsreihe mit Livemusik. Zum Auftakt spielt die Country-Band „The Line Walkers“. Das Konzert beginnt um 20 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr). Eintritt: fünf Euro. Die fünfköpfige, ursprünglich aus Kiel stammende Formation spielt vorwiegend Songs von Johnny Cash. Das „Vineta“-Team weist darauf hin, dass Unter-18-Jährigen kein Einlass gewährt wird, da nach Ende des Konzerts der normale Disco-Betrieb beginnt.

#### Flohmarkt rund ums Kind

**DANNEWERK** Am Sonnabend, 15. November, findet im Gemeindezentrum in Dannewerk, Hauptstraße 13, ein Flohmarkt rund um Kind und Baby mit Cafeteria statt. Von 12 bis 16 Uhr werden Kleidung, Bücher oder Spielsachen angeboten. Es sind noch einige Standplätze frei (Gebühr fünf Euro plus Kuchen oder Torte). Der Erlös aus Standgebühr und Cafeteria-Verkauf geht an die DRK-Kita. Anmeldung unter Telefon 0170-198 73 76.

### Angeln

#### Erlös geht an die Kita

**NÜBEL** Die Kinderkrippe Villa Sonnenstrahl bietet am Sonnabend von 14 bis 17 Uhr einen „Flohmarkt rund um Kids“ mit Cafeteria in der Sporthalle in Nübel an (Aufbau ab 13 Uhr). Standgebühr: ein Kuchen, eine Kanne Kaffee, Tee oder Kakao sowie fünf Euro. Der Erlös geht an die Kita. Standanmeldung: Tel. 04621/96 60 136.

#### Einwohnerversammlung

**BRODESBY** Morgen findet ab 19 Uhr eine Einwohnerversammlung im „Fährhaus Missunde“ statt, die RSH-Mitarbeiter Carsten Kock moderiert. Die Gemeindevertretung möchte umfangreich zum Thema „Ausbau einer zentralen Frischwasserversorgungsanlage“ informieren.

#### Verspielen im Advent

**TOLK** Am zweiten Advent, 7. Dezember, veranstalten die Sportschützen mit dem Gesangsverein SV Grün-Weiß und der Feuerwehr ab 18 Uhr in der festlich geschmückten Sporthalle ihr Verspielen.

#### Skatabend

**BÖKLUND** Die Skatfreunde treffen sich morgen ab 19.30 Uhr zum Clubabend im Gasthaus „Zum goldenen Stern“ in Stolk.

### Amt Süderbrarup

#### Von Kindern verlassen

**SÜDERBRARUP** Wenn Kinder den Kontakt zu ihren Eltern abbrechen, ist das für die Betroffenen oft ein großer Schock. Sie fragen sich: Warum? Wer ist Schuld? Was können wir tun? In der Selbsthilfegruppe „Verlassene Eltern“ geht es nicht um die Schuld- oder Opferfrage, sondern um den Austausch, um gegenseitige Hilfestellung und ums Mutmachen. Am Montag, 17. November, 19 Uhr, trifft sich die Gruppe im Familienzentrum Süderbrarup, Mühlenstraße 34. Anmeldung bis morgen unter Telefon 04641/929222.

### Gratulation

**JÜBEK** Gerda und Peter Fischer, Süderstraße, können morgen ihre goldene Hochzeit feiern.



#### Kirche lädt zur Kinderdisco ein

**SÜDERBRARUP** Die Kinderdisco „Event 2.0“, die von der Kirchengemeinde Süderbrarup-Loit veranstaltet wird, findet morgen in der Zeit von 17 bis 21 Uhr in der Halle der „Team AG“ in Süderbrarup statt. Teilnehmen können rund 400 Kinder zwischen acht und 13 Jahren. Die Musik kommt von „DJ Flo“ (Florian Föh). Als Rahmenprogramm werden Show-Acts gezeigt wie zum Beispiel Breakdance-Einlagen. Für Sponsoren und weitere Interessierte gibt es vorab von 15.30 bis 16.30 Uhr eine „Stunde der offenen Disco“. Karten für drei Euro gibt es im Vorverkauf bei Lothar Schröder in der Buchhandlung Süderbrarup und – wenn noch Karten vorhanden sind – auch an der Abendkasse. Etwa 40 ehrenamtliche Helfer sind mit Planung und Durchführung der Kinderdisco betraut. SH:Z

## Ein Platz für den gefallenen Vater

Johannes Doneth starb im Zweiten Weltkrieg, sein Grab in Russland wurde eingeebnet – nun ziert sein Name eine Plakette am Böklunder Ehrenmal

**BÖKLUND** Es war nur eine kleine Feier. Aber für die Nachkommen von Johannes Doneth war es ein besonderer Tag. Nach 70 Jahren wurde ihrem Vater mit einer eigenen Tafel am Ehrenmal von Böklund gedacht. Doneth starb am 28. Juli 1944 in Goscieradow-Anopol in Russland und wurde auf dem dortigen Wehrmachtsfriedhof beerdigt. Das Gelände wurde später eingeebnet. Bisher sind seine sterblichen Reste weder geborgen noch identifiziert.

Seine Familie lebte damals in Königsberg in der Neumark. Zu Kriegsende am 18. Januar 1945 flüchtete seine Frau Hertha mit den Kindern in Richtung Westen. Ihr einziges Fahrzeug war ein Kinderwagen, in dem Sohn Johannes lag, der zwei Monate nach dem Tod seines Vaters zur Welt kam. Auf einem Brett, das die Mutter über den Kinderwagen gelegt hatte, thronte die dreijährige Gisela. Die siebenjährige Liselotte musste den ganzen Weg –

genau wie ihre Mutter – zu Fuß bewältigen.

Von Schleswig aus wurde ihnen ein Quartier in Wellspang südlich der Au zugewiesen, wo sie die nächsten Jahre blieben. Wellspang gehört verwaltungstechnisch zu Süderfahrenstedt, wo die Kinder zur Schule gingen. Für die Kirchspiele von Tolk und Böklund aber ist die Wellspanger Au die Grenze.



Johannes Doneth

Anfang der 50er-Jahre bauten die Gemeinden Böklund, Stolk und Süderfahrenstedt auf dem Böklunder Friedhof das Ehrenmal für die Gefallenen beider Weltkriege. Da man dabei vermutlich auf Kirchenakten zurückgriff, wurde Doneth übersehen. Die Kinder protestierten nicht. Sie setzten aber eine Gedenkzeile an den Vater auf den Grabstein der Mutter.

Als Jutta Petersen an ihrem Buch

„... sie sind im Krieg geblieben“ arbeitete, fiel ihr genau diese Zeile auf. Und sie vermisste den gleichen Eintrag auf dem Ehrenmal. Da alle Doneth-Kinder noch in der Region um Böklund wohnen, klärte sie den Sachverhalt in Telefonaten auf. „Auch wenn er nie hier gewohnt hat, gehört er auf die Tafel“, sagt sie. Da sie bemerkte, wie wichtig den Kindern der Ehrenplatz für den Vater war, investierte sie Spendengelder aus dem Verkauf ihres Buches in eine separate Namenstafel auf der Süderfahrenstedter Seite des Ehrenmals, auf der jetzt Doneths Name steht. Den Rest der 500 Euro teuren Tafel übernahm die Gemeinde Böklund. Angebracht wurde die Gusseisenplatte unentgeltlich von Wolfgang Matthiesen aus Süderfahrenstedt, der auch den Sockel neu verfügte.

Die Kinder Johannes Doneth, Gisela Hansen und Liselotte Henningsen weihten die Tafel mit Enkel Jörg Doneth und Initia-



Liselotte Henningsen, Jutta Petersen, Jörg Doneth, Johannes Doneth jr. und Gisela Hansen (v.l.) legten an der Gedenktafel für Johannes Doneth im stillen Gedenken einen Kranz nieder. OL

torin Jutta Petersen mit einer Kranzniederlegung ein. „Es ist für uns ein großes Ereignis, dass wir unseren Vater jetzt auf dieser Ehrentafel haben“, sagte Gisela. „Jetzt ist er wieder bei seinen Kameraden“, ergänzte Liselotte. Und Sohn Johannes stellte fest: „Es war ungerecht, den Namen all die Jahre nicht dort zu sehen.“

Jetzt wollen alle bei Friedhofsbesuchen neben dem Grab der Mutter auch stets das Ehrenmal aufsuchen. Die Teilnahme an den Feiern zum Volkstrauertag ist für sie Ehrensache. *Claus Kuhl*

> Das Buch „... sie sind im Krieg geblieben“ gibt es von Mo. bis Fr., 9 bis 11 Uhr, bei der Autorin in Böklund, Bergstraße 9, für 35 Euro. Kontakt: Tel. 04623/1209.

## Nübeler Schüler testen ihre Kenntnisse im Straßenverkehr

**NÜBEL** Wir, die Schüler der vierten Klasse der Boy-Lornsen-Schule Südangeln, Standort Nübel, haben an einer kostenlosen Aktion des ADAC mit dem Titel „Achtung Auto – Sicherheitstraining für Schüler“ teilgenommen.

Draußen vor dem Pastorat haben wir uns mit Herrn Albert vom ADAC getroffen. Als Erstes sollten wir testen, wie lange es genau dauert, bis wir nach einem 50 Meter langen Sprint zum Stehen kommen. Wir haben festgestellt: Wenn man richtig



Die Kinder waren erstaunt, wie lang der Anhalteweg sein kann. SH:Z

rennt, kann man es absolut nicht schaffen, direkt auf der zuvor festgelegten Linie zu halten. Danach haben wir den „Reaktionsweg“ kennengelernt. Das heißt: Wenn du beim Laufen auch noch reagieren sollst, was ungefähr eine Sekunde dauert, ist der Bremsweg noch deutlich länger.

Es war einfach toll, dass wir alles auch ausprobieren durften, also laufen und abschätzen – und mitfahren in dem Auto, das für das Sicherheitstraining zur Verfügung stand. So richtig einfach war es für uns nicht, abzuschätzen, wann ein Auto zum Stehen kommt, wenn es

30 Kilometer pro Stunde fährt. Wir lernten: Das Auto braucht fünf Meter, bis es steht. Fahrt es nur zehn Stundenkilometer schneller, also 40, wird der Bremsweg erstaunlicherweise doppelt so lang: zehn Meter.

Höhepunkt und Abschluss dieses spannenden Tages war eine kurze Autofahrt mit Vollbremsung: Natürlich saßen wir dabei alle im Kindersitz. Na ja, nicht alle von uns haben diese Gelegenheit genutzt.

*Lennard, Max, Marc, Enna, Janne, Emily, Ann, Vanessa, Lisa und Lina, Klasse 4 der Boy-Lornsen-Schule*

## Werkstatt-Tage im Atelier Kunstfried

**MITTELANGELN** Zur Werkstattausstellung „Druckgrafik – von Holdinnen und Bolden“ öffnet die Künstlerin Friederike Thomaschki am Sonnabend und am Sonntag ihr Atelier Kunstfried in Rüde bei Satrup, Hof Ankersolt, Hauptstraße 17. Kunstschaffende und -Interessierte können die Werkstatt besichtigen, der Künstlerin bei Punsch, Tee und kleinen Köstlichkeiten über die Schulter schauen und am Druckprozess teilhaben.

Handgemachte Grooves auf der Cajon von Leander Seekings und Lennart Bendixen stehen am Sonnabend ab 19 Uhr auf dem Programm. Unter dem Titel „Was bei uns so alles passiert“ liest Reinhard Großmann am Sonntag ab 15 Uhr Kriminalgeschichten. Besucher sollen im Atelier besinnliche Stunden erleben, in denen sie selbst aktiv werden können. Das Atelier ist am Sonnabend von 14 bis 20 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. SH

## „Liederjan“ spielt im Land-Art

**MITTELANGELN** Die Gruppe „Liederjan“, die morgen ab 20 Uhr im Land-Art in Torsballig zu Gast sein wird, gehört zu den Bands, die man guten Gewissens keiner musikalischen Kategorie zuordnen kann.

Jörg Ermisch, Hanne Balzer und Michael Lempelius verrühren in ihrem Programm „Singende Säge im Zeitgeistwald“ ungeniert die unterschiedlichsten musikalischen Zutaten und servieren überraschende Kreationen – mit Gitarre, Mandoline, Flöte, Akkor-



Die Gruppe „Liederjan“ SH:Z

deon, Saxophon, Posaune, Cello oder Tuba. Eintritt: zwölf/zehn Euro, Reservierung unter Telefon 04633/968457. SH